



Jahresbericht 2022



STEIN EGERTA

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Verwaltungsrats	3
Entwicklung der Erwachsenenbildung Stein Egerta	6
Die Institution und ihre Mitarbeitenden	7
Beirat, Aktivitäten, Kooperationen	8
Erwachsenenbildung Stein Egerta	8
Bereich Erwachsenenbildung	10
Bereich Weiterbildung	12
Bereich Seminarzentrum	13
Kurs- und Teilnehmendenentwicklung mit Drei-Jahresvergleich	15

Herausgeber: Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt, Schaan
Redaktion: Helmut Konrad, Daniel Quaderer, Anne Gerhards, Anne De Rossi, Philip Schädler
Bildnachweis: Fotoarchiv der Erwachsenenbildung Stein Egerta, Seite 13 links: Brigit Risch
Druck: Wolf Druck AG, Triesen
Stand: 27. Februar 2023

Bericht des Verwaltungsrats

In einem nach wie vor sehr anspruchsvollen Umfeld dürfen wir insgesamt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr der Erwachsenenbildungs-Anstalt Stein Egerta (EBA) zurückblicken. Nach 2020 und 2021 mit den zur Bekämpfung der Corona-Pandemie notwendigen einschneidenden Verboten und Einschränkungen bei der Durchführung von Veranstaltungen war zwar auch in der ersten Jahreshälfte 2022 eine anhaltend spürbare Verunsicherung und Zurückhaltung beim Besuch von öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen spürbar. In der zweiten Jahreshälfte aber war eine leichte Entspannung und damit ein spürbarer Anstieg bei den Kursbesucherinnen und -besuchern feststellbar, der für das kommende Jahr zu Zuversicht Anlass gibt.

Höhepunkt im Geschäftsjahr war im Herbst sicherlich der Abschluss des dreijährigen Bauprojekts, im Rahmen dessen die Gemeinde Schaan das Anwesen Stein Egerta saniert und im Zusammenwirken mit uns als Mieter auch für unsere Bedürfnisse erweitert hat. Es ist dabei gelungen, den einmaligen Charakter des Anwesens vollständig zu bewahren. Die Kosten für die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten hat die Gemeinde Schaan getragen. Für uns ergab sich in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit, die Räumlichkeiten auch mit einem zeitgemässen Mobiliar sowie moderner Medientechnik und IT-Infrastruktur auszustatten, was mit einem grossen Finanzaufwand verbunden war. Dank der grosszügigen Unterstützung privater Stiftungen und Gönner ist es gelungen, diese Herausforderung zu meistern. Damit haben wir an unserem Seminarzentrum künftig beste Voraussetzungen einerseits für einen innovativen, an den veränderten Erwartungen an ein Lernen im 21. Jahrhundert orientierten Seminarbetrieb, andererseits aber auch für externe Gäste zur Durchführung von Tagungen, Workshops oder Konferenzen.

Themenschwerpunkte im Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr traf sich der Verwaltungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen sowie einem Workshop im Rahmen des eingeleiteten Strategieprozesses. Die vor allem im ersten Halbjahr noch anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Tagesgeschäft, aber auch die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung und Ausrichtung des Unternehmens, vor allem auch hinsichtlich der finanziellen Situation, nahmen an unseren Sitzungen entsprechend viel Zeit in Anspruch.

Ein weiteres zentrales Thema war das Bauprojekt der Gemeinde Schaan zur Sanierung und Weiterentwicklung des Anwesens Stein Egerta. Wir sind der Gemeinde Schaan als Vermieter für die erweiterten Möglichkeiten, die sich uns als Mieter nun bieten, sehr dankbar. Zu den bisherigen Kursräumlichkeiten, die in neuem Glanz erstrahlen, sind zwei neue Seminarräume dazugekommen. Ein erweitertes Foyer im Hauptgebäude und das Bistro im Tend runden das Angebot für unsere Seminargäste ab. Gleichzeitig konnten wir, wie eingangs erwähnt, dank grosszügiger Unterstützung von privater Seite durch eine Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Möblierung für unsere Kursbesucherinnen und -besucher sowie für externe Gruppen eine zeitgemässe Lernumgebung schaffen. Den privaten Stiftungen und Gönnern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Ab November standen alle Räumlichkeiten für den Seminarbetrieb zur Verfügung. Die ersten Reaktionen von Besucherinnen und Besuchern nach der Wiedereröffnung des Haupthauses sowie anlässlich einer internen Eröffnungsfeier der Gemeinde waren überaus positiv und bestätigten den Eindruck der direkt Betroffenen, dass das ganze Projekt zu einem tollen Gesamtergebnis geführt hat. Parallel zur letzten Umbau- und Sanierungsphase der Gebäude wurde auch die Parkanlage umfassend saniert. Ihre volle Pracht entfalten wird diese dann vor allem mit dem Wiedererwachen der Natur im Frühjahr. Die EBA wird am 18. Juni 2023 im Rahmen eines «Tages der offenen Tür» alle Einwohnerinnen und Einwohner einladen, sich selbst ein Bild des rundum erneuerten Anwesens Stein Egerta zu machen.

Einiges an Zeit nahmen die Arbeiten zum Strategieprozess in Anspruch. Ziel ist es zu überprüfen, wie sich die EBA vor dem Hintergrund wichtiger Trends und zukunftsweisender Veränderungen im Bildungsmarkt für die nächsten Jahre ausrichten soll. Es gilt, auch in Zukunft als innovative Bildungsanbieterin in Liechtenstein und der Region mit einem Bildungsangebot wahrgenommen zu werden, das sich an der Nachfrage aus Bevölkerung und Wirtschaft orientiert und auf eine zeitgemässe Art und Weise vermittelt wird. Da sich die EBA zu zwei Dritteln über Eigenmittel finanziert, ist dies eine wesentliche Voraussetzung, um betriebswirtschaftlich weiterhin solide aufgestellt zu sein. Zusätzlich bieten die Sanierung und der Ausbau des Seminarzentrums neue strategische Möglichkeiten, die genutzt werden sollen.

Weitere Geschäfte waren die Verabschiedung der Bilanz- und Erfolgsrechnung, die Erstellung des Budgets für das Folgejahr, der Rückblick auf die Unternehmensziele des Vorjahres sowie die Festlegung der Ziele für das folgende Geschäftsjahr. Die Zusammenarbeit innerhalb des Verwaltungsrates sowie zwischen dem Verwaltungsrat und dem Geschäftsführer gestaltete sich sehr positiv. Ergänzend zu den Sitzungen trafen sich der Geschäftsführer und der Vorsitzende in regelmässigen Abständen zum gegenseitigen Informations- und Gedankenaustausch.

Kursstatistik: Erholung im Vergleich zum Vorjahr

Bei einem Gesamtangebot von 872 Veranstaltungen (VJ 1'004) in den Bereichen Erwachsenenbildung und Weiterbildung lag die Durchführungsquote in diesem Jahr bei 70 Prozent (VJ 57). Die Anzahl der Kursteilnehmenden mit gesamt 5'920 Personen (VJ 4'840) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 20 Prozent. Die Zahlen in der Kursstatistik zeigen, dass man im Vergleich zu den stark von den Folgen der Pandemie geprägten Vorjahren von einer erfreulichen Erholung sprechen kann. Die Anzahl der Teilnehmenden über alle Bereiche hinweg hat sich im Vergleich zu den beiden Vorjahren erhöht, die Durchführungsquote konnte ebenfalls signifikant verbessert werden. Im Vergleich zu den Jahren vor Corona aber fällt auf, dass sich sowohl die Gesamtzahl der Teilnehmenden immer noch deutlich unter dem damaligen langjährigen Mittel befindet und auch die Durchführungsquote tiefer liegt als damals. Diese Situation ist primär durch die zu Beginn des Jahres teilweise noch geltenden Coronamassnahmen erklärbar. Die grosse Herausforderung wird es für uns sein, die verlorenen Kundinnen und Kunden so gut als möglich zurückzugewinnen. Dabei werden hinsichtlich unserer Öffentlichkeitsarbeit wie auch bezüglich des Programmangebots viel Kreativität und Innovationsgeist notwendig zu sein.

Ergänzende Weiterbildungsangebote

Neben dem generellen Kurs- und Veranstaltungsprogramm bietet die EBA interessierten Partnern auch massgeschneiderte Weiterbildungsangebote als Dienstleistung an. Die Angebote im Rahmen des Projekts «Bildung in den Gemeinden», einem speziellen Weiterbildungsprogramm für Gemeinde-Mitarbeiterinnen und -arbeiter sowie die Vorbereitungskurse für die Berufsmaturitäts-

schule Liechtenstein fanden erneut guten Anklang. Das Weiterbildungsangebot im Zusammenwirken mit dem Liechtenstein Olympic Committee konnte ebenfalls erfolgreich fortgeführt werden. Im Rahmen des Projekts «Grundkompetenzen» wurden zwei Kurse zum Fachbereich «Lesen und Schreiben» durchgeführt.

Das Seminarzentrum ist für die Zukunft gerüstet

Konnten in den letzten Jahren ausserhalb des regulären Kursbetriebs zusätzlich jeweils mehr als 3'000 Besucherinnen und Besucher in der Stein Egerta begrüsst werden, waren es in den Coronajahren – verstärkt auch noch durch das laufende Bauprojekt – nur rund die Hälfte. In diesem Jahr führte die Schliessung des Haupthauses bis Ende Oktober bei den Gastgruppen zu einem weiteren Rückgang von gut 20 Prozent, standen doch nur noch der Seminarraum Tend sowie das als Container-Provisorium erstellte Studylab zur Verfügung. Für die Zukunft dürfen wir bezüglich der Vermietung von Räumlichkeiten an externe Gäste sehr zuversichtlich sein. Die erweiterten räumlichen Möglichkeiten mit modernster Seminar-Infrastruktur sowie die grosszügigen Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im Haus selbst oder im Freien bieten beste Rahmenbedingungen für die Durchführung erfolgreicher Seminare und Workshops.

Ausgeglichene Rechnung

Die Vermögenslage der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt ist auch nach herausfordernden Jahren insgesamt solide. Die Einnahmen aus Kursbeiträgen sowie aus der externen Vermietung des Seminarzentrums sind für die EBA neben dem jährlichen Staatsbeitrag gemäss den Bestimmungen des Erwachsenenbildungsgesetzes von zentraler Bedeutung. Sie machen in der Regel rund zwei Drittel der Erträge aus. Bei einem Aufwand von CHF 2'220'832.26 und einem Ertrag von CHF 2'226'828.09 weist die Erfolgsrechnung 2022 einen Gewinn von CHF 5'995.83 aus. Der positive Abschluss ist einerseits dem grundsätzlich erfreulichen Verlauf im Kerngeschäft der Erwachsenenbildung, andererseits aber auch den eingeleiteten grossen Sparanstrengungen sowie zusätzlich eingeworbenen Spendengeldern zu verdanken. Der im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigerte Gesamtumsatz ist vor allem auf die grossen Investitionen im Bereich der Modernisierung der IT-Infrastruktur sowie der Neumöblierung zurückzuführen, die dank grosszügiger Sponsorenunterstützung realisiert werden konnten.

Ein herzliches Dankeschön

Im Namen des Verwaltungsrates bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die im Geschäftsjahr 2022 einen Beitrag für die EBA geleistet haben:

- der Regierung und der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein für das entgegengebrachte Vertrauen und die allgemein gute Zusammenarbeit;
- der Standortgemeinde Schaan für die gute, konstruktive Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung, die wir immer wieder erfahren dürfen;
- allen Gemeinden des Landes und deren Verantwortlichen für ihren Einsatz bei der Organisation und Durchführung des Kursangebotes;
- allen Kursleiterinnen und Kursleitern für ihre wertvolle Tätigkeit;

- den Verantwortlichen in den Bildungsinstitutionen, Vereinen und Amtsstellen der Landesverwaltung sowie den Vereinigungen und Stiftungen, mit denen die EBA in diesem Jahr zusammenarbeiten durfte sowie
- dem ganzen Stein Egerta-Team für die engagierte Arbeit und das vertrauensvolle Zusammenwirken.

Zum Schluss danke ich Ann Näff-Oehri, Patricia Oehri-Wagner und Wolfgang Seeger ganz herzlich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit im Verwaltungsrat.

Helmut Konrad, Vorsitzender des Verwaltungsrates



Der Verwaltungsrat mit Helmut Konrad, Ann Näff-Oehri, Patricia Oehri-Wagner und Wolfgang Seeger.

Entwicklung der Erwachsenenbildung Stein Egerta

1979

Das Gesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung tritt in Kraft. Ende September wird die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung in Balzers eröffnet. Träger ist das Dekanat Liechtenstein. Erster Stellenleiter wird Werner Hasler.

1982

Am 16. Oktober erfolgt die Eröffnung des Hauses Stein Egerta in Schaan als neuer Bildungs- und Tagungsort der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung

1985

Die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung übernimmt auf Basis einer Vereinbarung mit Regierung und Gemeinden die Administration und Kundenbetreuung der Kurse «Freizeit – Hobby – Weiterbildung».

1999

Der Verein für eine offene Kirche (VOK) wird Träger der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung. Diese wird in die Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt (EBA) umgewandelt.

2004

Beinahe 6'000 Menschen nehmen im Jubiläumsjahr an den 750 Kursen in den Bereichen Freizeit, Computer, Sprachen und Erwachsenenbildung teil.

2006

Ende April wird das neue Parkbad Stein Egerta eröffnet. Im Februar erhält die Stein Egerta als erste liechtensteiner Weiterbildungsinstitution das EduQua-Zertifikat.

2008

Das Unternehmen richtet sich mit der Schaffung von drei Geschäftsbereichen (Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Seminarzentrum) neu aus.

2013

Der Projektstart für «Grundkompetenzen Lesen und Schreiben und Alltagsmathematik für Privatpersonen und Betriebe» mit der Stiftung EB Liechtenstein erfolgt 2013.

2015

Die Aufbauarbeiten für das Projekt der beruflichen Weiterbildung für Gemeindeangestellte (Gemeinde-Akademie) werden im Dezember abgeschlossen.

2016

Die Online- und Mobile-Aktivitäten werden markant ausgebaut. Die Gründerrechte werden Anfang Jahr vom VOK der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt übertragen.

2017

In Zusammenarbeit mit dem Liechtenstein Olympic Committee (LOC) startet die EB Stein Egerta das Weiterbildungsprogramm «Kompetente Vereinsarbeit» an.

2019

Zur 300 Jahr-Jahr-Feier von Liechtenstein wird im Foyer die Ausstellung «300 Jahre, 300 Wörter» realisiert. Die Ausstellung ist dann auch im Gymnasium zu sehen. Das Areal Stein Egerta wird unter Denkmalschutz gestellt.

2020

Die Coronapandemie sorgt in der Stein Egerta für einen Digitalisierungsschub. Die Geschäftsstelle bezieht im Herbst neue Räumlichkeiten im Verwalterhaus.

2021

In der ehemaligen Garage im Tend wird ein Seminarbistro mit 32 Sitzplätzen eröffnet.

2022

Im November wird das von der Gemeinde generalsanierte Areal Stein Egerta feierlich eingeweiht. Zwei neue Kursräume erweitern das Dienstleistungsangebot.



Nach 20 Jahren wird der Parkbrunnen wieder in Betrieb genommen. Das Wasserspiel erfreut sich grosser Beliebtheit.

Die Stein Egerta und ihre Mitarbeitenden

Der Verwaltungsrat ist das oberste Gremium der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt und hat die strategische Führung inne. Ihm gehören Helmut Konrad, Ann Näff-Oehri, Patricia Oehri-Wagner und Wolfgang Seeger an. Die Geschäftsstelle leitet Daniel Quaderer. Für die Konzeption und Durchführung der Weiterbildungsprogramme sind insgesamt vier Studienleitende verantwortlich. Die Institution beschäftigt Ende Jahr 12 Mitarbeitende, davon vier in Vollzeit und acht in Teilzeit. Sie teilen insgesamt 760 Stellenprozente. Die Institution hat eine schlanke Organisationsform. Angesichts des potenziellen Betriebs an sieben Tagen von 6 Uhr bis 23 Uhr ist die Personalbereitstellung wegen der knappen Personaldecke sehr anspruchsvoll.

Seit 1985 übernimmt die Stein Egerta auf Basis einer Vereinbarung mit den Gemeinden die Administration und Kundenbetreuung der sogenannten Gemeindekurse (Freizeit, Hobby, Weiterbildung). Deshalb findet ein grosser Teil unserer Weiterbildungsangebote direkt bei den Menschen in den Gemeinden des Landes statt. Bei diesen Kursen arbeiten wir eng mit den elf Gemeindeverantwortlichen zusammen. Namentlich danken wir per Ende Jahr Monja Camponovo, Marlies Engler, Marianne Hasler, Manuela Kaufmann, Angelika Kessel, Doris Linder, Nicole Mestre Cuello, Simone Sulser, Eliane Vogt, Daniel Walser und Marlies Wohlwend für ihr Engagement.

Geschäftsführer und Studienleiter

Daniel Quaderer

Studienleiterin und Koordination Gemeindekurse

Anne Gerhards

Studienleiterin und Leitung Seminarzentrum/Gastgruppen

Anne De Rossi (bis 31. März 2023)

Studienleiter und Leitung Administration/Finanzen/IT/Personal

Philip Schädler

Mitarbeitende Administration

Yvonne Blum-Ritter, Buchhaltung und Sekretariat
Myriam Mikus, Buchhaltung und Sekretariat
Corinne Vogt, Kursadministration und Sekretariat

Mitarbeitende Bereich Seminarzentrum

Sandra Eichele, Hauswirtschaftliche Leitung
Susanne Fitz-Brenner, Aushilfe Hausdienst
Editta Jenal, Köchin
Susann Krumbiegel, Hausdienst
Letizia Nutt, Köchin und Hausdienst



Das Kernteam der Stein Egerta mit Anne De Rossi, Sandra Eichele, Anne Gerhards, Daniel Quaderer, Yvonne Blum-Ritter, Myriam Mikus, Corinne Vogt und Philip Schädler im Innenhof.

Beirat

Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen

Der Beirat der Erwachsenenbildung Stein Egerta ist sowohl Ideengeber als auch Reflexionsgremium. Er besteht aus unternehmerisch denkenden, weit blickenden und erfahrenen Persönlichkeiten aus Liechtenstein. Im Mai 2022 stand eine Bauführung durchs Areal auf dem Programm. Die Präsentation sowie Diskussion und der Austausch waren wertvoll und lieferten wichtige Inputs für die neue Bespielung des Hauses.

Mitglieder des Beirats sind:

- Helmut Konrad, Verwaltungsrat und Vorsitzender des Beirats, Schaan
- Arthur Bissegger, Vertreter der LIHK, Vaduz
- Andrea Borer, Vertreterin der Sprachlehrenden, Triesen
- Susanne Falk Eberle, Verein für eine offene Kirche, Triesen
- Irene Hoop, Vertreterin der Landesverwaltung, Vaduz
- Barbara Ospelt Geiger, Vertreterin des Schulamts, Vaduz
- Simone Sulser, Vertreterin der Gemeindeverantwortlichen, Gamprin
- Melanie Vonbun-Frommelt, Vertreterin der Gemeinde Schaan sowie
- Daniel Quaderer, Anne Gerhards, Philip Schädler und Anne De Rossi, Studienleitende



Der Beirat setzt wichtige Impulse: Mitdenken, gestalten und realisieren.

Aktivitäten

Rivane Neuenschwander: Kippuhreninstallation

Die Künstlerin zeigte im Tend und Bistro bis April ihr Kippuhrenprojekt. Die Zeit auf der Uhr stand immer auf 00:00. Das erwartete Ereignis, das Fortschreiten der Zeit, tritt aber niemals ein, und trotz des Umklappens der Ziffern scheint die Zeit nicht weiterzulaufen. Neuenschwanders poetisches Werk lässt die allgegenwärtige Taktung der Zeit unseres täglichen Lebens durch das leise Geräusch erfahrbar werden und zugleich setzt sie den Gebrauchswert der Zeit ausser Kraft. Das Kunstwerk sorgte für viel Gesprächsstoff.

Skulpturenpark Stein Egerta

Im unteren Park des Anwesens befinden sich hochstehende Skulpturen aus der Sammlung des Kunstmuseums Liechtenstein, die jährlich von mehreren Hundert Personen besucht werden. Wegen Bauarbeiten war der Skulpturenpark nur bis April zugänglich. Eine Infotafel verwies auf die parallel laufenden Ausstellungen im Kunstmuseum in Vaduz.

Kultur, Konzert, Literatur

Die Adventsmatinée mit weihnachtlichen Klängen, Musik und Texten von Arlenka Klas konnte erstmals im neuen Parksaal durchgeführt werden. Seit jeher ist die Stein Egerta bekannt für ihr hochstehendes Angebot von Kunst und Kultur. Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und



Kippuhren-Kunstprojekt von Rivane Neuenschwander

Kooperationen

Theater sind seit 1979 fester Bestandteil des Programms. Parallel zur letzten Umbau- und Sanierungsphase der Gebäude in der Stein Egerta wurde auch die Parkanlage und der Innenhof saniert. Wegen den Bauarbeiten waren bis Ende Oktober keine Veranstaltungen und Konzerte vor Ort möglich.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Für Erwachsene trägt das Lernen zur Identitätsfindung bei und kann dem Leben mehr Sinn geben. Wir arbeiten eng mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein zusammen. Sie ist unter anderem für die Koordination der Bildungsveranstalter und die Fördermittel zuständig. Zudem bestehen Kooperationen mit den elf Gemeinden des Landes, der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein, dem Clinicum Alpinum Gaflei, dem Gemeinschaftszentrum Resch, dem Liechtenstein Olympic Committee, dem Haus Gutenberg, der Hospizbewegung Liechtenstein, der infra, dem Kloster St. Elisabeth, dem Kunstmuseum Liechtenstein, dem Liechtensteiner Presseclub LPC, dem Verein für eine offene Kirche sowie mit verschiedenen Stellen der Landesverwaltung. Seit 21 Jahren besteht eine Zusammenarbeit mit dem Verband der VHS-Euregio Bodensee. 17 Organisationen aus vier Ländern koordinieren das Bildungsangebot in der Bodenseeregion und treffen sich jährlich.



Matinée am zweiten Adventssonntag mit Philologin Arlenka Klas.

Kursleitenden-Weiterbildung

Kursleitende bilden sich weiter

Die Kursleitenden werden jeden Tag aufs Neue gefordert, Veränderung und Anpassung sind die stetigen Begleiter. Neben Fachkenntnissen sind auch Softskills gefragt. Damit sind Fähigkeiten gemeint, mit welchen die Menschen ihren Job und ihr Alltagsleben besser bewältigen können. Zwei Workshops im Bereich Softskills waren heuer bei der Eintagesschulung im November im Weiterbildungsangebot: «Smart Reading» und «Das Neue finden: Anfang – Impuls – Idee – Spiel». 30 Kursleitende nutzten zudem die Chance, in einem Rundgang die rundum erneuerten Räumlichkeiten der Stein Egerta vor Ort zu sehen und zu «erleben». Mit diesem Angebot bedient die Erwachsenenbildung Stein Egerta den von der EduQua formulierten Bedarf, medienpädagogische Kompetenzen in der Qualifizierung der Kursleitenden zu verbessern.



Nach drei Jahren wieder vor Ort: Weiterbildungstag für Kursleitende

Bereich Erwachsenenbildung

Nach der coronabedingten Flaute stieg die Nachfrage 2022 in der Erwachsenenbildung wieder an. Die Anzahl der Teilnehmenden konnte in der Erwachsenenbildung um 26 Prozent erhöht werden. 5'405 Personen (VJ 4'277) besuchten die Vorträge, Kurse und Workshops. Die Durchführungsquote erhöhte sich auf 70 Prozent (VJ 57). 2022 wurden 729 Kurse (VJ 838) mit 7'519 Lektionen angeboten. In 105 verschiedenen Kurslokalitäten waren 175 Kursleitende für unser Land tätig. Die Angebotschwerpunkte innerhalb der 21 Themenkreise lagen in den Bereichen Sport/Bewegung und Gesundheit/Körperarbeit. Über die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein unterstützt das Land mit den Weiterbildungsgutscheinen seit 2019 Menschen mit niedrigem Einkommen dabei, sich eine Weiterbildung zu finanzieren. Die Gutscheine wurden bei uns vor allem in Sprachkursen eingelöst.

Das Programm bot unverzichtbare Klassiker als auch aktuelle Themen aus Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft. Ganz egal, ob jung oder etwas gereifter, die drei letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, am Ball zu bleiben und sich mit den in allen Lebensbereichen voranschreitenden Veränderungen auseinanderzusetzen. Dies muss kein mühevolleres Unterfangen sein. Es darf Spass machen. Wie Menschen lernen, wie sie sich neue Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen, verändert sich. Anstelle angestrebter, häufig individueller Lernarbeit stehen nun das gemeinsame Entdecken, Erforschen, das voneinander und miteinander Lernen im Vordergrund. Es gilt Wissensquellen zu kultivieren und leidenschaftlich neugierig zu sein: Zertifizierte Sprachkurse, vielfältige Angebote im Bereich Gesundheits- und Ernährung, Lebensgestaltung, Pflege, Kultur in Ton, Wort und Bild, Exkursionen und Bildungsreisen, Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen mit Liechtenstein-spezifischen Themen sind dabei von zentraler Bedeutung.

Ideale Programmzeiten finden

Interessierte und Wissensbegierige, Motivierte zum lebenslangen Lernen hatten heuer die Qual der Wahl. Die Programmzeiten berücksichtigten bestmöglich die unterschiedlichen Bedürfnisse der Zielgruppen. Alles in allem legte die Institution das gewohnt breite und vielfältige Angebot vor, das man mit der Stein Egerta als Anbieter von Erwachsenenbildung und qualifizierter Weiterbildung in Verbindung bringt. Pandemiebedingt ist die Digitalisierung noch schneller vorangeschritten. Bereits

seit 2019 gibt es Onlineformate im Bereich Gesellschaft, Politik, Kultur und IT.

Sprachen, Kommunikation und Neue Medien

Sprachen sind Türöffner: Spracheninteressierte finden in der Stein Egerta jederzeit passende Angebote. Ohne Prüfungsdruck für die Freizeit oder mithilfe versierter Sprachlehrerinnen und -lehrer zum zertifizierten Sprachdiplom. Im Bereich der sprachlichen Grundbildung in Deutsch, Englisch und Französisch standen 63 Sprachkurse zur Auswahl. Der Bereich «Deutsch als Zweitsprache», in dem von A1 bis C1 alle Sprachniveaus abgedeckt werden, bot am meisten Kurse. Deutschkurse können ein Mittel sein, die räumliche und soziale Isolation zu durchbrechen. Die Stein Egerta ist auch ein zertifiziertes Prüfungszentrum und führt zweimal pro Jahr Deutschprüfungen durch. PC, Handy, Neue Medien: Verflucht, selbst für das Billett oder das Parken braucht man nun bald überall irgendeine App. Wirklich schwierig ist es nicht. Es braucht nur etwas Übung, danach wird aus Frust Freude über das neue Wissen. Unser Angebot in der IT-Grundausbildung umfasste 39 IKT-Kurse.

Faktisches Wissen und kritisches Denken

Gut informiert zu sein, ist wichtig. Angesichts der Informationsflut ist dieses Ansinnen schwierig umzusetzen. Aktiv unterstützen Fachvorträge zu gesellschaftlich relevanten Themen wie «Vorsorge und Erbschaft: den Familienfrieden wahren» oder die «Welt der Online-Games» konnten weiterhelfen. Fachreferate über hierzulande kontrovers diskutierte Themen wie z. B. «Geldwäscherei in Casinos», die globale Thematik einer «werteorientierten Konfliktbewältigung» oder die Vorstellung «Neuer Modelle des Wirtschaftens», hier boten Experten und Expertinnen tiefergehende Einblicke, Anregung zum Perspektivenwechsel und kritischen Diskurs.

Gesundheit, Körperarbeit, Kulinarik

Rund 200 Kurse zu den Themen Entspannung, Bewegung und Körpererfahrung waren im Angebot. Beliebt war das vielfältige Yoga-Angebot, in dem verschiedene Yogastile angeleitet werden (u. a. Hatha Yoga, Chi Yoga, Lu Long-Yoga und Waldyoga). Fasten ist ein Heilmittel, um Ruhe zu finden, den Körper zu entschlacken und die Seele von Ballast zu befreien. Das beliebte Hildegard-Fasten ist Programm eines jeden Semesters. Der Ernährungsbereich war ausgerichtet auf aktuelle Food-Trends

und Gerichte aus aller Welt. Die Schwerpunkte waren die vegetarische Küche und Kochkunst aus Peru. Aber auch bei «Japanese Cooking», «The Second Cut» oder auch «Wintergemüse trifft Hülsenfrucht» waren die Foodies in ihrem Element.

Partnerschaft, Erziehung

Die Einflüsse von Sprache auf das Denken sind bekannt, umso wichtiger ist es «Fair mit Kindern zu kommunizieren», es braucht «Eltern, die wie Leuchttürme sind». Diese Eltern sollten dabei jedoch sich selbst nicht vergessen; mit «Mindful Parenting» gelingt es, auch sich selbst achtsam zu führen. «Was hat die Waschmaschine mit Liebe zu tun?». Diese und andere explosive Lunten im Paaralltag konnten in entspannter Atmosphäre in der Stein Egerta entschärft werden.

Kurse in den Gemeinden

Die Gemeinden unterstützen seit 38 Jahren die Erwachsenenbildung Stein Egerta insbesondere dadurch, dass sie Gemeindeverantwortliche bestimmen und Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Die Stein Egerta ist für die Administration und die Kundenbetreuung der Gemeindekurse verantwortlich. In 2022 wurden 346 Kurse mit insgesamt 3'298 Lektionen in den Gemeinden angeboten, von denen 229 durchgeführt werden konnten. Damit konnte eine Verbesserung der Durchführungsquote im Vergleich zu 2021 erreicht werden, obwohl wegen Corona zu Beginn des Jahres einige Kurse abgesagt werden

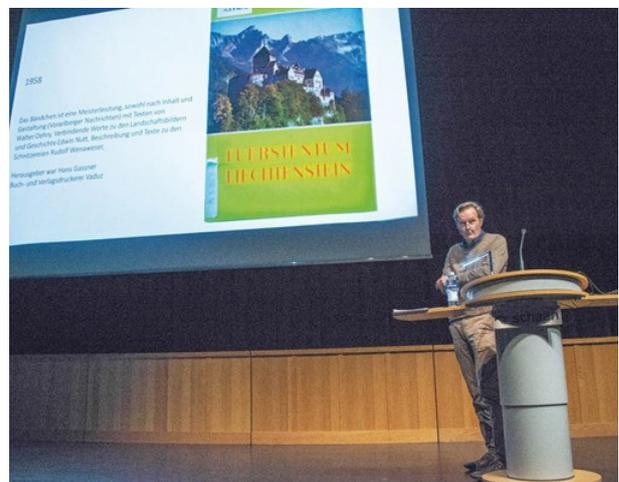
mussten. Erfreulich war, dass die in den Gemeinden stattgefundenen Programme von 1'615 Teilnehmenden wahrgenommen wurden (rund 300 mehr als im Vorjahr). Wiederum waren die Sport- und Bewegungskurse mit über 460 Teilnehmenden die beliebtesten. Mit nur 15 Teilnehmenden weniger folgten die Kulinarikangebote. Auch die Bereiche «Gestalten und Handwerk» (344 Teilnehmende) sowie die Bereiche «Mensch und Natur» und «Gesundheit» erfreuten sich wachsender Nachfrage. Neu im Team der Gemeindeverantwortlichen ist Manuela Kaufmann, die Salome Büchel in Ruggell ablöste. Ein besonderer Dank gilt allen Gemeindeverantwortlichen, die trotz der sehr herausfordernden Situation zu Beginn des Jahres mit sehr grossem Engagement reichhaltige Angebote zusammengestellt und organisiert haben.

Kinderwerken

In 37 Kursen stellten 413 Kinder unter Anleitung von höchst kompetenten Kursleiterinnen und Kursleitern mit ungebremstem Feuereifer Geschenke für ihre Lieben her und waren am Ende der Kurse stolz auf ihre Werke. Diese Tatsache und das grosse Engagement der Kursleitungen waren stets Ansporn für uns, die Bemühungen auch auf diesen Teil der Kursarbeit zu richten. Wegen der Streichung der Förderung der Kinderkurse durch die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein wird das Kinderwerken zukünftig nicht mehr angeboten. Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei allen Kursleitenden der letzten 15 Jahre für ihr enormes Engagement.



Die neue Seidenstrasse: Vortrag von Peter Geiger im SAL in Schaan.



Das Referat über Fotograf Walter Wachter hielt Sven Beham.

Bereich Weiterbildung

Der Bereich Weiterbildung hat die berufliche Weiterentwicklung im Fokus. Dabei geht es weniger um Fachwissen als um Grundwissen in den Bereichen Arbeitstechnik, Kommunikation, Selbstmanagement, Führung und Organisation sowie Informatik und neue Medien. Dazu kommen alle Fremdsprachenkurse mit Ausnahme von Deutsch, Französisch und Englisch. Erst im Februar 2022 wurden die Covid-Einschränkungen (2G-Regel, Abstandsregeln usw.) aufgehoben und der Präsenzunterricht in den Seminaren konnte wieder normal ablaufen. Trotz diesen Erleichterungen gab es keine signifikante Zunahme bei den Kursanmeldungen. Im Jahr 2022 wurden 143 Kurse angeboten, von welchen 94 Kurse durchgeführt werden konnten. Das entspricht einer Durchführungsquote von 66 Prozent. Insgesamt 515 Teilnehmenden konnten verzeichnet werden. Die EBA bietet interessierten Partnern und Firmen auch spezielle Weiterbildungsangebote als Dienstleistung an. So wurden viele massgeschneiderte Firmenkurse organisiert. Dazu gehören auch das Weiterbildungsprogramm für Gemeindefunktionäre «Bildung in den Gemeinden» mit 34 Kursen sowie das Weiterbildungsprogramm mit 10 Seminaren für Sportfunktionäre der Mitgliedsverbände des Liechtenstein Olympic Committee (LOC). Zusätzlich dazu werden die Vorbereitungskurse für die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein (BMS) angeboten, die im Berichtsjahr erneut erfreulichen Anklang fanden.

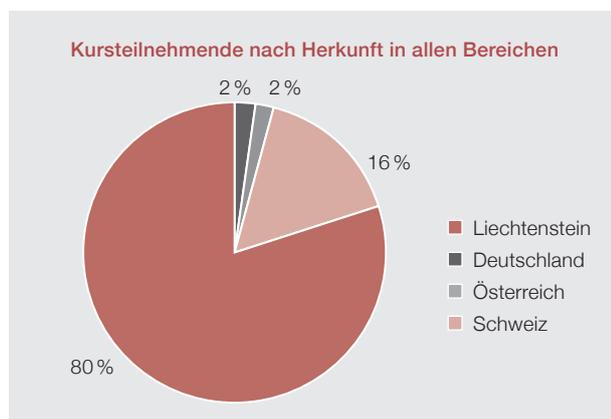
Grundkompetenzen

Im Bereich Grundkompetenzen wurden wiederum Kurse zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenzen in der

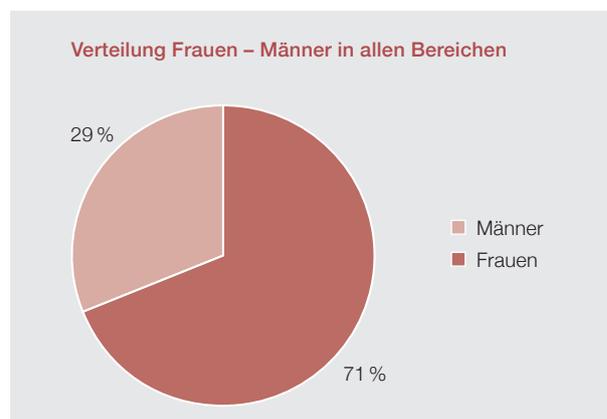
Sprache Deutsch für erwachsene Personen im erwerbsfähigen Alter angeboten. Um zielgerichtet auf die Bedürfnisse eingehen zu können, ist eine Kursteilnahme nur nach einem vorhergehenden, kostenlosen Beratungsgespräch möglich. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt. Die Kurse richteten sich an Personen, die trotz Regelschulbildung Unterstützung im Lesen und Schreiben brauchen. Im Berichtsjahr wurden zwei Grundkompetenz-Kurse mit Kleingruppen durchgeführt. Der Übergang zu einer neuen Kursleiterin verlief reibungslos. Für 2023 sind auch IKT- und Mathematik-Angebote geplant.

Sprach- und IT-Kurse

69 Sprachkurse (VJ 68) bildeten heuer die Grundlage für das WB-Sprachangebot. 303 Personen (VJ 258) nutzten die Möglichkeit zum Unterricht in Arabisch, Chinesisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch. Wiederum ist Italienisch die beliebteste Fremdsprache nach der Anzahl durchgeführter Kurse. Spanisch folgt auf Platz 2 und weiterhin an dritter Stelle der nicht-geförderten Kurse steht Russisch. Danach folgen die Kurse in Arabisch, Chinesisch und Portugiesisch. Das Angebot der beruflichen IT-Anwendungen umfasste 7 Fachkurse. Der Bedarf an Computerkursen im professionellen Bereich nimmt schon längere Zeit ab. Ein grosser Teil der beruflichen Weiterbildung im IT-Bereich wird intern in den Unternehmungen auf den eigenen IT-Systemen abgehalten. Drittanbieter kommen immer weniger zum Zug.



80 Prozent der Teilnehmenden kommt aus Liechtenstein



Der Anteil an Frauen in allen Kursen beträgt 71 Prozent.

Bereich Seminarzentrum und Gastgruppen

Seit Jahrzehnten ist die Stein Egerta ein Ort mit einzigartiger Anziehungskraft. Nach drei Jahren detaillierter Planung und intensiven wie sorgsamem Sanierungs- und Umbauarbeiten konnte Anfang November die Übergabe der nun neuen Stein Egerta erfolgen. Die Repräsentanten der Gemeinde Schaan als Vermieterin und Bauherrin, Personen der unterschiedlichsten Fachdisziplinen aus Bauwirtschaft, Landschafts- und Gartenbau, Denkmalpflege sowie die Mitarbeitenden der Stein Egerta, durften diesen wichtigen Anlass am 9. November mit einer kleinen Eröffnungsfeier würdigen. Was macht die Stein Egerta zu einem Ort, an dem zu jeder Jahreszeit Lernen, Inspiration, Wissen und Erfahrung, Ruhe und Bewegung eine wirkungsvolle Verbindung eingehen?

Das Äussere

Von aussen betrachtet sind auf den ersten Blick keine wirklichen Veränderungen sichtbar. Doch, ja, die Dächer, Fassaden, Fenster, Wege der drei Gebäude und die Parkanlage wurden sichtlich einer Generalüberholung, Instandsetzung und Restaurierung unterzogen. Der teils historische Baum- und Pflanzenbestand wurde behutsam und mit viel Sachverstand geschnitten und mitunter an den ursprünglichen Platz innerhalb des Gartens zurückversetzt. Wege, Treppen und Brunnenanlagen, an denen der «Zahn der Zeit» doch deutliche Spuren hinterlassen hatte, wurden mit Hilfe von Originalplänen und in teils aufwändiger Handarbeit neu aufgebaut. Wenngleich schön anzuschauen, wurde der Blumen- und Staudengarten bewusst in seine ursprünglich vorge-

sehene Ausgestaltung zurückversetzt. So wird die Parkanlage Stein Egerta mit einer Fläche von 13'500 m² auch wieder ihrer Stellung als anerkanntes und schützenswertes Gartendenkmal gerecht.

Im Inneren

Die Erneuerung, den sprichwörtlichen Sprung ins 21. Jahrhundert hat die Stein Egerta im Innenbereich vollzogen. Wo vorher Möbel, Farbgebung und Seminartechnik den «Charme der 1980iger Jahre» versprühten, aufgrund knapper Finanzmittel lange Zeit und deutlich sichtbar nur die allernotwendigsten Reparaturarbeiten durchgeführt wurden, empfängt die Seminargäste, Referentinnen und Referenten nun ein moderner Lern- und Arbeitsort. Ziel war es, für Lern- und Wissbegierige, Kulturinteressierte, Bewegungsfreunde und Naturliebhaber Räume zu gestalten, die den in der Fachwelt etablierten Begriff des «Lernens im 21. Jahrhundert» aufgreifen und spiegeln: moderne, durchlässige Lern- und Arbeitsräume, zeitgemässes Seminarmobiliar, neue Medieninfrastruktur für eine innovative Lern- und Denkkumgebung, für interaktive «Peer-to-Peer»-Begegnungen und ganz generell für einen Erfahrungsaustausch aller im Präsenz-, Hybrid oder Online-Modus.

Bildungsstrategie 2025plus spiegeln

Ganz bewusst unterstützt dieser Ausgestaltungsansatz dabei die Bildungsstrategie 2025plus, die vom Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport 2021 als Orientierungsrahmen für das liechtensteinische Bildungswesen



Eröffnungsfeier mit Einsegnung durch den Schaaner Pfarrer



Das Foyer ist viel geräumiger geworden. Es bietet 40 Personen Platz.

herausgegeben hat. Die Bildungsinstitution Stein Egerta legt ihren Fokus auf lebenslanges Lernen für erwachsene Menschen jedweden Alters und greift somit aktiv die in der Bildungsstrategie 2025plus dokumentierte Mission des Bildungswesens auf: «...eine nachhaltige und zukunftsgerichtete gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.» Die Stein Egerta soll der Ort in Liechtenstein sein, wo Menschen sich in allen Lebensphasen und -bereichen für individuelles und gemeinschaftliches Lernen begeistern können.

Finanzen und Förderungen

Die Gemeinde Schaan als Eigentümerin der Liegenschaft Stein Egerta hat nicht nur 8,5 Mio Franken in die Sanierung und Umbau der drei historischen Gebäude und der Parkanlage investiert. Die Verantwortlichen haben mit Augenmass und Weitsicht darüber hinaus in den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Schaan investiert und so – in einer von hoher Komplexität und Entwicklungsgeschwindigkeit geprägten Welt - die Grundlage für die Eröffnung gesellschaftlich relevanter Zukunftsräume geschaffen. Dafür gebührt den Verantwortlichen der Gemeinde Schaan grosser Dank. Der Denkmalpflege Liechtenstein ist ebenfalls sehr zu danken: Sie übernahm die ebenso schwierige Aufgabe, schützenswerte historische Bausubstanz zu bewahren und gleichzeitig, wo immer auflagenkonform vertretbar, die Bestrebungen ein modernes Seminarzentrum für das Heute und Morgen zu gestalten, mit Freigaben und Fördermitteln zu unterstützen.



Ein idealer Raum für Vorträge und Workshops: Der Parksaal

Investitionen in mobile Innenausstattung

Die Stein Egerta als satzungsgemässe Nonprofit-Organisation konnte über die primäre Einnahmequelle der Teilnahmegebühren und dem immanenten Grundsatz, für die gesamte Bevölkerung Liechtensteins einen niederschweligen Zugang zu Bildungsangeboten zu bieten, die notwendigen signifikanten Investitionen für die mobile Innengestaltung nicht selbst leisten. Hier war die Stein Egerta äusserst gefordert, ebenfalls bedeutende private Fördermittel zu generieren. Nur dank dieser privaten Sponsoren ist es gelungen, den historisch schützenswerten Bereichen und Elementen einen wichtigen Kontrapunkt in Form von modernem, flexibel einsetzbarem Seminarmobiliar und eine dem Stand der Technik entsprechende Medieninfrastruktur zu setzen, so dass insgesamt ein ebenso spannungsreicher wie dynamischer Bildungsort entstehen konnte. Ein grosser Dank geht dabei an Anne De Rossi, die mit viel Sachverstand und präzisiertem Timing den Taktstock für die Umsetzung der zeitgemässen Seminarerausstattung führte.



Der Estrich wurde entrümpelt. Die neue Lösung kann sich sehen lassen.

Kurs- und Teilnehmendenentwicklung mit Drei-Jahresvergleich

			2020	2021	2022	
Angebotene Kurse	Bereich Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung	293	303	244	
		Erwachsenenbildung in den Gemeinden	358	380	346	
			Kinderwerken	42	40	37
			Informatik und neue Medien	40	45	39
			Sprachen	67	70	63
		Total Bereich Erwachsenenbildung	801	838	729	
	Bereich Weiterbildung	Weiterbildung	69	85	67	
		Informatik und neue Medien	12	13	7	
		Sprachen	67	68	69	
		Total Bereich Weiterbildung (ohne BBW)	148	166	143	
	TOTAL ANGEBOTENE KURSE			949	1004	872
	Angebotene Lektionen	Bereich Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung	2512	2460	2270
			Erwachsenenbildung in den Gemeinden	3380	3713	3298
			Kinderwerken	381	389	395
Informatik und neue Medien			225	226	210	
Sprachen			1490	1491	1347	
Total Bereich Erwachsenenbildung			7988	8280	7519	
Bereich Weiterbildung		Weiterbildung	985	1045	853	
		Informatik und neue Medien	61	63	40	
		Sprachen	1327	1350	1503	
		Total Bereich Weiterbildung (ohne BBW)	2373	2458	2396	
TOTAL ANGEBOTENE LEKTIONEN			10361	10738	9915	
Durchführungs- quote		Bereich Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung	53%	55%	72%
			Erwachsenenbildung in den Gemeinden	59%	53%	66%
			Kinderwerken	48%	100%	100%
	Informatik und neue Medien		60%	49%	64%	
	Sprachen		87%	70%	73%	
	Total Bereich Erwachsenenbildung		59%	57%	70%	
	Bereich Weiterbildung	Weiterbildung	46%	40%	51%	
		Informatik und neue Medien	33%	69%	43%	
		Sprachen	87%	72%	83%	
		Total Bereich Weiterbildung (ohne BBW)	64%	55%	66%	
	GESAMT DURCHFÜHRUNGSQUOTE			60%	57%	70%
	Teilnehmende	Bereich Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung	1975	2167	3031
			Erwachsenenbildung in den Gemeinden	1597	1347	1615
			Kinderwerken	195	424	413
Informatik und neue Medien			96	113	108	
Sprachen			326	226	238	
Total Bereich Erwachsenenbildung			4189	4277	5405	
Bereich Weiterbildung		Weiterbildung	283	255	199	
		Informatik und neue Medien	21	50	13	
		Sprachen	307	258	303	
		Total Bereich Weiterbildung (ohne BBW)	611	563	515	
TOTAL TEILNEHMENDE AN KURSEN			4800	4840	5920	
Bereich Seminarzentrum		Total Gastgruppen	75	82	53	
		Teilnehmende bei Gastgruppen	1520	1400	1050	
		Belegungstage	75	86	61	

